



## Komiteesitzung vom 22. November 2017

An der Sitzung vom 22. November 2017 hat das CSWM-Komitee insbesondere folgende Themen behandelt:

1. Ombudsstelle:  
Die Universität wird eine Ombudsstelle errichten. Die Richtlinien dazu wurden kürzlich veröffentlicht: <http://www.unifr.ch/rectorat/reglements/pdf/1123.pdf>
2. Treffen mit Staatsrat Jean-Pierre Siggen:  
Um die Position des CSWM u.a. bezüglich der Einführung von Studiengebühren für Doktorierende auch den verantwortlichen politischen Gremien darlegen zu können, spricht das Komitee bei Staatsrat Jean-Pierre Siggen, Direktor für Erziehung, Kultur und Sport, am Freitag, 24. November, vor.
3. Brief an das Komitee:  
Eine Gruppe von Doktorierenden hat sich in einem Brief an das Komitee gewandt. Die Gruppe wünscht sich insbesondere weitere Informationen hinsichtlich der Positionierung des CSWMs in Sache Einführung von Studiengebühren. Das Komitee hat entschieden, sich in Kürze mit einigen Adressaten des Briefs zu treffen.
4. Einführung von Studiengebühren:  
Das Komitee hat erneut lange und ausführlich über die geplante Einführung von Studiengebühren für Doktorierende diskutiert. Das Komitee betont die in der Stellungnahme und dem offenen Brief an das Rektorat formulierten Argumente und engagiert sich weiterhin dafür, dass die Einführung von Studiengebühren für Doktorierende nicht umgesetzt wird.
5. Lektorenbefragung:  
Der CSWM wird eine Umfrage unter den Lektoren der Universität durchführen.
6. Ausstand:  
Um allfällige Interessenskonflikte zu vermeiden, ist unsere Präsidentin Lena Hehemann in Sachen Studiengebühren in den Ausstand getreten. Das Dossier wird nun gemeinsam von den Präsidenten und Präsidentinnen der jeweiligen Fakultäten betreut.

Dominic Elbel, Freiburg, Mittwoch den 22. November 2017.